

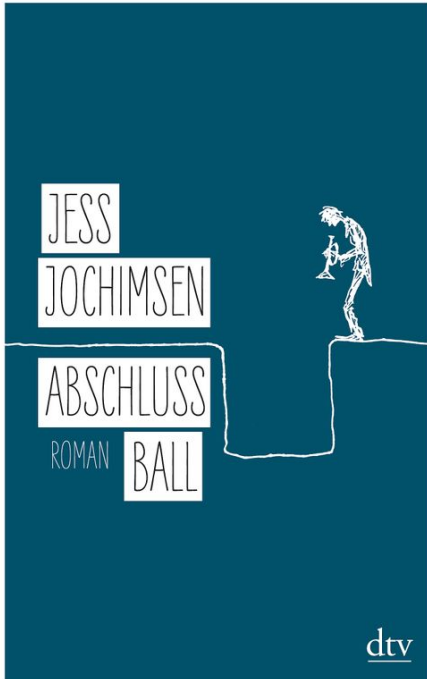
Jess Jochimsen

Abschlussball

Roman

»Menschen erzählen sich Geschichten, um zu leben. Und für den Tod brauchen sie die Musik.«

Für Marten ist der Friedhof der richtige Ort: Friedhöfe sind ruhig, gut ausgeschildert und bieten ausreichend Schatten. Schon als Kind hat er die Befürchtung, nicht in diese Welt zu passen – und als sich die Möglichkeit auf ein Dasein frei von Unwägbarkeiten bietet, greift er zu: Er wird Beerdigungstrompeter auf dem Nordfriedhof in München und spielt den Toten das letzte Lied. Als Marten die Bankkarte seines soeben zu Grabe getragenen Klassenkameraden Wilhelm findet, beginnt eine groteske Irrfahrt. Ohne eigenes Zutun wird er in einen Strudel merkwürdiger Ereignisse gezogen und lernt all das kennen, wovon er sich Zeit seines Lebens so mühsam ferngehalten hat: andere Menschen, Geld, Abenteuer, die Liebe.



Jess Jochimsen

Abschlussball

Roman

Originalausgabe Ebook

232 Seiten

ISBN: 978-3-423-43162-0

EUR 9,99 [DE]

ET 9. Juni 2017



© Britt Schilling

Autor*in

Jess Jochimsen

Jess Jochimsen, 1970 in München geboren, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie und lebt als Autor und Kabarettist in Freiburg. Seit 1992 tritt er auf allen bekannten deutschsprachigen Bühnen auf. Er ist regelmäßiger Gast in verschiedenen Fernsehsendungen (u.a. im ›Scheibenwischer‹ und im ›Quatsch Comedy Club‹, ›Mitternachtsspitzen‹) und Talkshows (u.a. ›3 nach 9‹, ›Kölner Treff‹, ›NDR Talkshow‹). Seit 2006 ist er Gastgeber der ›SWR-Poetennächte‹. In seiner Freizeit fotografiert er traurige Dinge, um diese dann als Dias vorzuführen oder Bücher damit zu bebildern. Bei dtv erschien 2000 sein Debüt ›Das Dosenmilch-Trauma‹. Es folgten ›Flaschendreher‹ (Erzählungen), ›DanebenLeben‹ (Bildband), ›Was sollen die Leute denken‹ (Monolog), ›Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst?‹ (Erzählungen), ›Liebespaare bitte hier küssen‹ (Bildband) sowie der Roman ›Bellboy‹, der Christian Lerch zu seinem Kinofilm ›Was weg is´, is' weg‹ inspirierte. Zuletzt erschien sein Roman ›Abschlussball‹ bei dtv. Seine CDs erscheinen bei WortArt. Preise: Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis), Deutscher Kabarettpreis, Prix Pantheon, Passauer Scharfrichterbeil, zuletzt: Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2011.

dtv

dtv

Pressestimmen

»Ein komischer und anrührender Roman über einen wundersamen Lebensverweigerer, der binnen eines Sommers das Abenteuer seines Lebens besteht.«

cityguide-rhein-neckar.de, Ewelina Cender-Korpak, 2. Juni 2017

»Der Tod braucht Musik - und dieser Roman trifft dabei den richtigen Ton.«

Badische Zeitung, Constantin Hegel, 9. Juni 2017

»Mit großem Respekt für seinen wundersamen und exzentrischen Protagonisten lässt er diesen seine abenteuerliche Reise machen, an deren Ende eine ganz besondere Melodie zu hören ist.«

booksection.de, Stefanie Ruffle, 3. Juli 2017

»Jess Jochimsen bringt einfach jeden zum Lachen und zum Weinen.«

literaturmarkt.info, Susann Fleischer, 10. Juli 2017

»Ein komischer und anrührender Roman über einen wundersamen Lebensverweigerer, der binnen eines Sommers das Abenteuer seines Lebens besteht.«

derachentaler.de, Friderike Ritterbusch, 14. Juli 2017

»Jess Jochimsen, der ebenfalls Musiker ist, hat seinen Roman perfekt komponiert.«

literaturcafe.de, Wolfgang Tischer, 1. August 2017

»Ein Buch über Musik und Stille, über Ende und Anfang und über ein großes Abenteuer in kleiner Besetzung.«

Wilhelmshavener Zeitung, Martin Wein, 1. September 2017

»Jess Jochimsens ›Abschlussball‹ gibt Hoffnung, dass das Leben zu schaffen ist [...] eine Gebrauchsanweisung für Melancholie.«

taz - Die Tageszeitung, Andreas Rüttenauer, 2. September 2017

»Und wenn man es zuschlägt, wird man das Gefühl nicht los, ein kleines bißchen mehr verstanden zu haben. Vom Leben, der Liebe und dem Tod.«

pinkfisch.net, Sarah Reul, 1. Oktober 2017

»Sein Roman ist trotz des ernstesten Themas witzig, mit vielen zum Lachen reizenden Gedanken, gleichzeitig sehr menschlich, mit Betrachtungen zum Sinn des Lebens und Sterbens, die weiter tragen. Unbedingt empfehlenswert!«

borromaeusverein.de, Ulrike Braeckvelt, 1. Oktober 2017

»Es gibt Romanfiguren, die lassen einen nach Beendigung der Lektüre nicht wieder so schnell los ...«

Literaturportal Bayern, Marina Babl, 17. Oktober 2017

»Skurril, makaber, genial [...] Es gibt Bücher, die mich begeistern, weil sie mich abholen. Solche, die mich faszinieren, weil sie so dicht sind. Bücher, die mich unterhalten, zum Lachen bringen, zum Nachdenken, zum Nicken. Sehr wenige schaffen das alles auf einmal. Es ist so schön, dass Abschlussball gerade dazu!«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Tumblingerstraße 21
wasliestdu.de, Eva-Maria Obermann, 20. Oktober 2017
80337 München

Autor*in Jess Jochimsen bei dtv

- Bellboy oder: Ich schulde Paul einen Sommer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21402-5
- Abschlussball, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14673-9
- »Mama und Papa hatte ich nicht, ich musste Renate und Eberhard sagen«, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-34931-4